

GEFAHREN AN DER STEILKÜSTE

An diesem Kliff gibt es häufig **Abbrüche**, **Rutschungen** und **Steinschläge**. Dadurch ist jeder gefährdet, der sich am Geröllstrand vor den Steilufern aufhält.

Besonders gefährlich ist es dort
- nach starken Niederschlägen
- nach Frost
- bei Sturm
- während und nach Hochwasser.

Auch vorspringende Kliffkanten am Hochufer können abstürzen.

Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise und respektieren Sie Absperrungen und Verbote – sie dienen Ihrer eigenen Sicherheit.

Sie betreten die Strände und Hochuferwege stets auf eigene Gefahr!



Das bis zu zehn Meter hohe Kliff an der westlichsten Spitze des Inselkerns von Jasmund zählt zu den besonders von der Abtragung betroffenen Steilufern der Insel Rügen. Von Zeit zu Zeit kommt es hier durch Niederschläge und Frost zu umfangreichen Abbrüchen und Rutschungen.

Die dadurch am Fuße des Kliffs angehäuften Lockermassen werden alsbald vom Meer abgetragen. Danach können sich neue Abbrüche entwickeln. Auf diese Weise weicht hier das Kliff durchschnittlich um ca. 20 bis 30 Zentimeter pro Jahr zurück. Andere Bereiche des Steilufers unterliegen derzeit nicht der Abtragung und sind bewachsen.

GEOLOGISCHE SITUATION

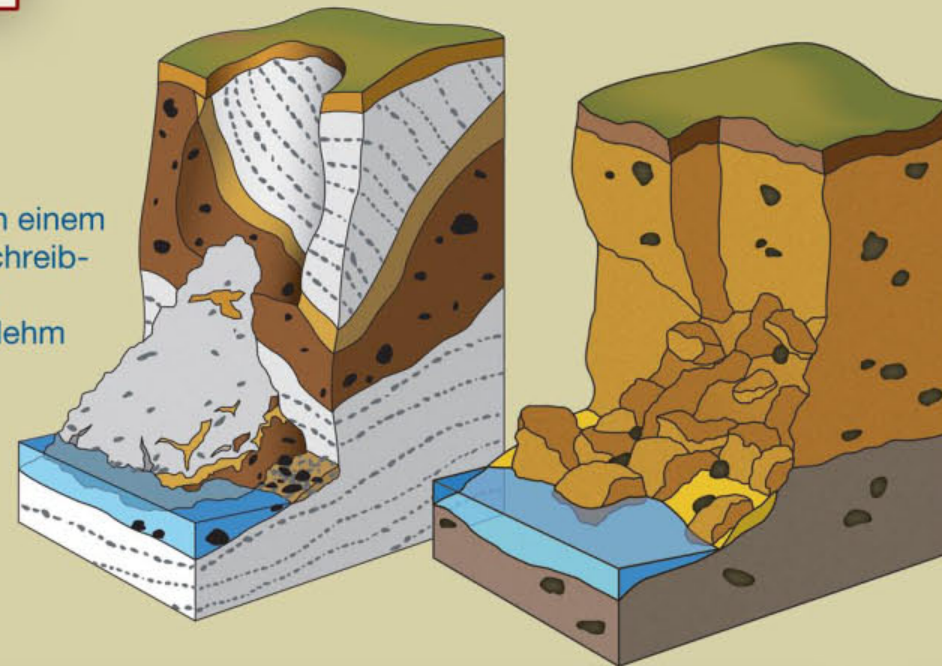
Das Steilufer östlich vom Königshörn zählt zu den geologisch interessantesten der Insel Rügen. Es besteht aus **Schreibkreide** und eiszeitlichen Ablagerungen – aus **Geschiebemergel**, **Geschiebelehm** und **Schmelzwasserbildungen** (Sand, Kies, Bänderschluff).

Sammelt sich Grundwasser in den feinen Rissen und Spalten des Steilufers und dringt dann der Frost ein, so kommt es zu natürlichen Sprengungen – zur Frostsprengung mit **Abbrüchen**. Geschiebemergel und -lehm quellen bei starker Durchfeuchtung und neigen dann zu **Rutschungen**.



Königshörn

Abbruch an einem Kliff aus Schreibkreide und Geschiebelehm



Abbruch an einem Kliff aus Geschiebemergel und Geschiebelehm

Geschiebemergel, Geschiebelehm, Schmelzwassersand und Schreibkreide bilden das Kliff bei Glowe.

Schmelzwassersand

Geschiebemergel und eingelagerte Schreibkreide im östlichen Teil des Steilufers

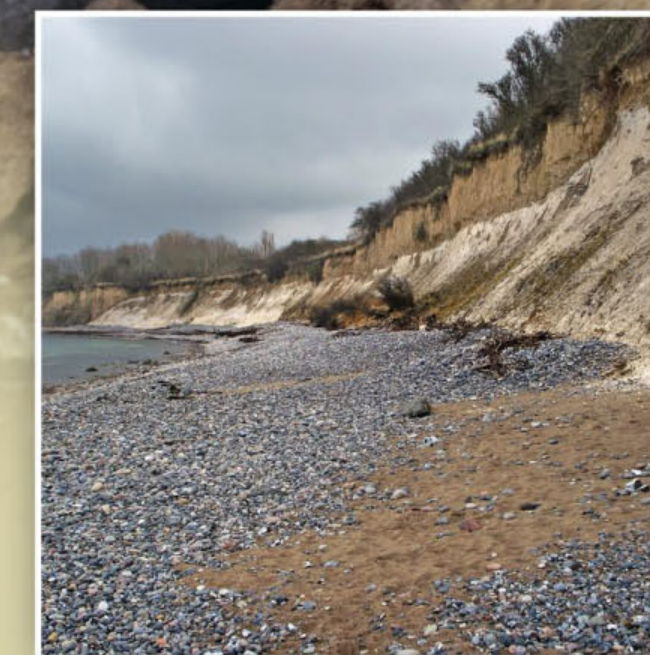
Hat das Wasser die Lockermassen ausgespült, bleibt nur ein Geröllstrand zurück.



aktives Kliff

Königshörn

Das Königshörn bei Glowe ist die westlichste Spitze des Inselkernes der Halbinsel Jasmund. Das östlich davon gelegene Kliff unterliegt der Abtragung.



Schreibkreide mit Feuersteinbändern, überlagert von Geschiebelehm, bildet östlich vom Königshörn den höchsten Teil des Steilufers – hier mit winterlichen Abbrüchen.